# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Landtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mel wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorich in Biebrich a. Rh. Rotations - Druck u. Derlag: Guide Jeibler porm, folmann'iche Buddruckerei, Biebrich.

Silialerredition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angeigenprels: für bie 5 gefpaliene Colonelyeife oder beren Raum 50 Pig. Reltiamezeile 100 Dig.

38

ig bitte d un

[prand immer. oll at

nenben

er bes nberes

Bolles

elepho onntos rimmir

Bleber

Syand orenes Eimas es fell Blid

imuns

nderen (d)ps

pto bri

Muta ach ah Top

qilb=0

en all

en J

n uni

Hernd mmen en. do int

n per

Beifr gleiß n pas

Spire

gnist

reiBis

in bet t and

nutes

TAUE

iten

alth

18

ricas

Samstag, den 27. Marz 1920.

Pointediens growther (Biels) Dr. 10114.

14. Jahrga g

#### Amilicher Teil.

bejugspreis: monatlich 1.25 III. einschi-

Bringerlohn. Wegen Polibezug uftheren

bei febem Poltant.

Befannimadjung.
Die Grund des § 21 des Gejeges vom 28. August 1906 beir. Gefämpfung übertragbarer Krantheiten, werden nachstehend die Personen bezeichnet, die für die Jahre 1920 dis 1922 zu dem Ante eines Sachverständigen zugezogen werden fönnen, und zwar:

1. Liefer Angust, Schreinermeister, Auringen,
2. Dörr Cheistian, Schubmarbermeister, Auringen,
3. Käuser Kahling Mannermeister Muringen,

Dörr Chriftian, Schuhmachermeister, Auringen, Sauer Philipp, Beaur emeister, Buringen, Bich Jean, Ladierermeister, Biebrich, Bintler Eduard, Tapezierermeister, Biebrich, Bietrich, Biebrich, Baut Abois, Tünchermeister, Bebrich, Grünistaler Kari, Spenglermeister, Biebrich, Hollingshaus Georg, Tapezierermeister, Biebrich, Boch Karl, Schreinermeister, Bierstadt, Bierbrauer Ludwig, Echnelbermeister, Bierstadt, Bierbrauer Ludwig, Echnelbermeister, Bierstadt, Kild Anton, Schreinermeister, Bredenheim, Bierbrauer Ludwig, Schneibermeister, Bierstadt,
Flick Anton, Schreinermeister, Breckenheim,
Schneiber Keinrich, Schreinermeister, Breckenheim,
Stein Heinrich, Schreinermeister, Breckenheim,
Sartmann Philipp, Schreiner, Delfenheim,
Guler Heinrich, Schreiner, Delfenheim,
Kohler Wilbelm, Schneider, Deisenheim,
Willer, Jatob IX., Schreinermeister, Diedenbergen,
Koch Johann, Jatob, Schneibermeister, Diedenbergen,
Aporta Christian, Tüncher, Diedenbergen,
Kramer Bischelm, Lapezierermeister, Dogheim,
Krämer Bischelm, Tapezierermeister, Dogheim,
Krämer Bischelm, Tapezierermeister, Dogheim,
Schneidermeister, Schneibermeister,
Schöfer Philipp, Schneibermeister, Codersheim,
Schöfer Philipp, Schneibermeister, Codersheim,
Beinberger Peter, Jol., Landwirt und Gemeinderechner,
Eeinberger Peter,

Edbersheim,

Stinderger Beter, Joh. Bundent und Genteinerkagner,
Stimberger Georg, Tündscrmeister, Erbenheim,
Itern August, Schreinermeister, Erbenheim,
Lendle Peter, Schneibermeister, Erbenheim,
Ihomas Stephan, Schreiner, Körsheim,
Willer Paul, Hrmann, Sattler, Hörsheim,
Flörsheimer Anna, Maria, Industrielebrerin, Flörsheim,
Hörsheimer Anna, Maria, Industrielebrerin, Flörsheim,
Siedorf Georg, Schneibermeister, Frauenstein,
Biedorf Georg, Schneibermeister, Frauenstein,
Kielen Bühelm, Kaufmann, Frauenstein,
Kielen Bühelm, Kapeliere, Georgenborn,
Kielen Bühelm, Tüncher, Georgenborn,
Kühr Bühelm, Tüncher, Heorgenborn,
Kühr Bühelm, Tüncher, Heorgenborn,
Kühr Bühelm, Tüncher, Heoloch
Schmidt Wilhelm, Schulmacher, Hohloch,
Klein Franz, Schreinermeister, Hocheim,
Gedäfer Heinrich, len, Schneibermeister, Hocheim,
Oesterling Franz, Schreiner, Dastabt,
Schmidt Philipp, Schneiber, Igstabt,
Schmidt Philipp, Schneiber, Igstabt,
Schmidt Philipp, Schneiber, Joshabt,
Kaper II. Ludwig, Schreinermeister, Kloppenheim,
Meper III. Ludwig, Schneidermeister, Kloppenheim,
Meper III. Ludwig, Schneidermeister, Kloppenheim,
Meder III. Ludwig, Schneidermeister, Kloppenheim, Mener Ist. Ludwig, Schneidermeister, Aloppenheim, Arang IV. Seine Wilh, Schreinermeister, Massenheim, Roll Wibelm, Sattlermeister, Massenheim, Jung Karl, Schneidermeister, Massenheim, 55. Dern Heinrich, Gastwirt, Medenbach,
56. Noll II. Johann, Heinrich, Schreiner, Medenbach,
57. Wer Karl, Schneider, Medenbach,
58. Ridel Berer, Tünchermeister, Naurod,
58. Roridas Georg, Schneidermeister, Naurod,
60. King Mack

50. Koridaß Geora, Schneidermeister, Raurod,
60. Rling Adolf, Schreiner, Raurod,
61. Menneihen Heinrich, Ludwig, Landwirt, Nordenstadt,
62. Schleicher Ish, Christian, Landwirt, Nordenstadt,
63. Teul Heinrich, Landwirt, Nordenstadt,
64. Merger Ludwig, Schreinermeister, Rambach,
65. Clemeng Karl, Schneidermeister, Rambach,
66. Eckardt Christian, Schneidermeister, Rambach,
67. Bördner Edvard, Tavezierer, Schlerstein,
68. Schmärzei Chvard, Schneidermeister, Schlerstein,
69. Stritter Karl, Schreinermeister, Schlerstein,
70. Webgel Emil, Schreinermeister, Schlerstein,
71. Dietrich Adolf, Tapezierermeister, Sannenberg,
72. Alltben Bausine, Sonnenberg,
73. Schneider Karl, Schreiner, Wassou,
74. Demmer Karl, Tapezierer, Wassou,
75. Weigand Christian, Schneider, Wassou,

Beigand Chriftian, Schneiber, Wallau, Krell Franz, Josef, Schreinermeifter, Weilbach, Sochhelmer Beter, Josef, Schneibermeister, Weilbach, Frin Johann, Maurer und Tapeglerer, Weilbach, 79. Bolf Ludwig, Schreiner, Wider, Wider, 20. Cunds I. Johann, Sattler und Tapezierer, Wider, 21. Kilcher Tafob, Schneider, Wilder, 22. Staubt Peier, Tüncher, Wildiachlen, 23. Demei Kort, Schreiner, Wildiachlen, 24. Bölfer Wilhelm, Schneider, Wildiachlen, 25. Wärz 1920.

Der Barfinsende des Kreissunschuff

Der Barfigende bes Rreisausschuffes. 3 & 6 dlitt.

J. 28r. 11. 563/7

Mr. 123. Unter dem Pferbebeftanbe bes fubrunternehmers Gebaltian Raube antilid festgestellt worben.
Wiesbaden, den 14. Mars 1920. Bernharb,

3.-Rr. L. 1459.

Der Landrat. 3. I. Dr. Miller.

Unter den Bierden des 1. Monn Seng-Gulbenmible bei Rie-bernhaufen, 2. Georg Catta in Abolfseef und 3. Gutsverwaltung Stegerhoi ift die Raube amstich festgestellt. Wiesbaben, ben 24. Mars 1920.

3.-Wr. L. 1460.

Dir. 124.

Der Lanbrat. 3. B .: Dr. Muller.

Rachdem für den Jahrvertehr auf össentlichen Wegen in gonz Preusen durch Polizel-Berordnungen einheitlich vorgeichrieden sit, rechts auszuweichen und lints zu überhalen, erachten wir es für geboten, daß von den nachgeordnielen Behörden auf die strengste Durchsichrung dieser Bestimmungen mit Rachdruck hingewirst wird. Gleichzeung wied des aus die lang für den Fuhren erbestigt vertehen polizeisiehen Worschaften mit größerer Girenge gehondhalt werden, als dies dieser geschochen ist.

Bis die Griodring lehrt, erbessen namentlich die Filheer der

Wierdefuhrmerte innen Seitimmungen nur geringe Geachtung zu schenken. Bei der Begegnung mit Juhrwerken welchen sie nicht innner nach rechte, sondern nach der bester deselligten Straßenseite aus. Wenn sie von anderen Nahrzeugen, insbesondere nan Kraliwagen, überholt werden sollen, beachten sie den Pährer des überholtenden Wagens gegebenen Zeichen dunft nicht und nachen außerdem nicht innner links sondern seiner dem Kultunde der Straße auf der einen oder der anderen Seite zum Borveisahren Blah. Sehr oft wird serner gegen die Borscheltiun verstößen, die verdieben, daß die Lenker von Führmerken während der Jahrt schlich oder die Geipanne undenzsischten während der Fahrt schlich oder die Geipanne undenzsischt auf der Straße sieden lassen Fahrverfehr dürfte auf eine kolche nicht ausreichende Befolgung der vollzellichen Borschieben geine Lokke nicht ausreichende Befolgung der vollzellichen Borschieben gurücknübene sein. Das Bie ble Erfahrung lebrt, pfiegen namentlich bie Filhrer ber Befolgung ber nollgeilichen Borichriften gurudauführen fein. gilt namenilch mit Bezug auf den fletig zurehmenden Verfehr mit Kraftwagen, der fich nur glatt vollzieden kann, wenn die de-stebend u Borickriffen von allen auf den öffentlichen Wegen ver-fehr nden Fuhrwerken genau befolgt werden. Berlin, den 28. Juni 1905. Der Minister des Innern.

Boritchenber Minifterlat. Erlag wird hiermit mieberholt gur

öffentlichen Renninis gebrocht. Die Bollgelverwaltungen bezw. die Orispoligelbehörden bes Kreises baben die Boligei-Greintinbeamten mit endprechenber Welfung zu verleben und bafür zu forgen, bag im bortigen Desirte an mbalidie zuschnaliden Stellen Anichlagzeitel mit den in frage fommenden Straffunpoligeivorichtiften, inchesondere der SS 38-44 der Begeppelizeiverardnung vom 7. November 1899, ange-

bracht merben. Bleobaben, ben 24. Märg 1920.

Der Landrat. Schlitt.

J.-Mr. L. 1295. Nr. 128.

Befanntmachung. Am Karfreitog den 2. April do. Is. ist die Göter-Ablertigung Flörsheim (Main) nur wie an Sonntogen von 8—10 libr vor-mittage für die Annahme und Auslieferung von Eligütern geöffnet.

Frachigliter werben an biejem Tage weber angenommen noch Frantfurt (Moin), den 23. Mörz 1920. Der Borftand des Eifenbalfn-Berkehreamts.

## Nichtamklicher Teil.

#### Tages Rundichau.

Ein Erlag des Ministers des Junern.

my Bertin. Der Minister des Innern hat an alle Ober-prössdenten felgenden telegrophischen Erlaß gerlahtet. Die preu-bijde Regierung hat beschlosen, gegen alle Beamten, welche sich als Anhänger der vertossungambergen schaussstreich-Regierung de-taunt haben, oder die Ziele dieser Regierung in irgend einer Weise gefördert haben, disziptinarisch vorzugaben. Der Minister bittet am schausigsten Bericht, od und welche Beamten in der anschlose meinen und inneren Bermaltung aller Provinzen in der geschilberten Beise bervorgetreien sind, od und welche Beröffenlichungen in der entsprechenden Richtung erlässen wurden und ob die Oberpriffibenten feft auf bem Boben ber wertaffungamufigen Regierung geftanben haben. Die letteren binet ber Minifier, bienfilch ju berichten, inmiemelt Berfügungen uber Renbejegungen con Steffen

Mufruf den Reichspräfidenten an die Beauntenschaft. mg Berlin, 24 Marg. Der Reichoprofibent bat folgenden Aufeuf erlaffen: Un bie beutiche Beamtenicaft! In Aufeuf erlassen: An die deutsche Beamtenschaft! In den schweren Tagen, da einige frosentliche Abenteurer und ein kleiner Teil irregeleiteter Boltegenoffen verluchten, die Reichsersies-rung zu stützen und die Grundloge von Recht und Gesept Die Ber-jassung zu beseitigen, hat sich die deutsche Beamtenschaft im Deutschen Neich, in Ländern und Gemeinden in enischlossener Ab-wehr zur Berseibigung des Rechts und der Demotratie gegen Ge-walt und Macht und Willfilm zulammengefunden. Die deutsche Be-amtenschaft dat daburch einen neuen Beweis ihrer Treue zur be-chwarenen Plicht und ihres verfallungsmäßigen Berbailens gegen-liber der Neichserenierung gegeben und ihrer ehrenvollen Geschliche fiber ber Neichsregierung gegeben und ihrer ehrenvollen Geschichte bamit ein neues Dofument selbstiofer und gielbewuster Arbeitetreue zugestigt. Durch ihre enischlossene Absage an die Manner des Staatstreiches und ber Reaftian, durch ihr treues Fosthalten an ber versaffungsmäßigen Regierung und den Gesehen dat die beutsche Beamtenschaft, in erster Linie die Beamten des Reiches, in habem Rose dazu besgetragen, daß der wahnsinnige Greich von Kapp und Lüttwin so rosch in sich zusammenbrach und Recht und Gefeb geftigt baben.

#### Der Kampf um bas Induffriegebiet.

my Bielefold, 24. Mara. Rach eingebenber Berhandlung, Die geftern im Anichlug un bie Ronferens von Arbeiterraten und Stadtvermaltungen bes theinifch-meftjällichen Induftriebegirfo über bie Rampfe gwifchen Arbeiterichaft und Regierungetruppen ftattfanben, legt beute ber Rebaltionsauslicuft biefer Konfereng eine Erflarung feft, in ber ausgeführe mirb, baf bie Bertreter aller

berungen beirelis Enimirrung ber burch ben Ropp-Puisch enifiandenen Lage mit denjenigen Bereinbarungen in Einkang bringen wollen, auf Grund deren die Berliftisde der deutschen Gewerkschaften der Mehrheitsparteien und der Unabhängigen gestern in Berlin die Bendigung des Geveralstreits beschiefen haben. Weiterhin wird unbesandere bestimmt, daß die Korps Littom, Lichtenstein und Schutz aufgelöft und die bestehenden Bolzugsauszichtist in Gemeinmalt mit ben guffandigen Gemeindeorganen eine Oriswehr auf fiellen und die Bassenangebe zu regein baben. Dies nuch patesten und neuerhalb 10 Togen geschehen. Danach trüt an die Stelle jewer Ausschiffe ein aus der organiserten Arbeiter», Augestellens und Beauten welt der Mehrheitsparteien gebilderer Dednungsausschaft, der Unterfehrung des Sicherheitsbarteten gebilderer Dednungsausschaft, der Unterfehrung des Sicherheitsbarsten mitwirkt. In Anterstügung der ordentlichen Sicherheitsbargane wird, jomeit erforberlich, eine Orismohr in Stärte die zu der das 1600 Einwohner aus den Kreien der republikanischen Bewilterung, insbesondere der organiserten Arbeiter. Anneskellen und Bewilterung, insbesondere der organiserten Arbeiter. Anneskellen und Bewilterung, insbesondere der organiserten Arbeiter. Anneskellen und Bewilterung, insbesondere der organiserten Arbeiter. Die küntlimen Beiter Arbeiter, Ungeftellen und Boanten gebibet. Die fümligen Belei-ligten verpflichten fich, ihren gungen Einflug babin auszufiben, bab ligien verpstädten lich, ihren ganzen Einfinf dahln auszwüben, bah die Arbeiterschaft so schnell wie möglich zur Arbeit zurückfehrt. Es ersolgt die sestange Abgabe der Wassen und Munition. Alle Gesangene sind sofort freizufalsen. Bei togaler Einhaltung dieser Bereinvarungen wird der Einmarsch der Ackamehr in das rheinischmesställische Industriegebiet nicht ersolgen. Der Keichstommfar erstänt, daß er einen Bertrauensmann der Arbeiterschaft verständ, daß er einen Bertrauensmann der Arbeiterschaft werden, iber die der Meichstommssar zu des indensitätige-politischen Harden von laber die der Bertrauensmanssar verden selt. Der verschäfter Aussachmezustand soll sofort werden selt. Der verschäfter Alexandensustand soll sofort werden verden. Reichstandister Giesberts wird die Frage der Berforgung der Hinterbliedenen und Verlehen dem Reichstadisch vortragen mit dem Bestreben, daß die Rosien von Reich übernommen werden. Weicher treben, bof die Roften vom Reich übernommen werben. Beber ben Arbeitern, bie an ben Rumpfen tellgenommen, noch ben Mit gliebern ber Boligel- und Emmohnerwehren und ben Mitgliebern ber Reichawehr burfen Rochtelle aber Belöftigungen wegen ihrer

der Reichswehr durfen Rachteite aber Belöstigungen wegen ihrei Teilnahme erwachsen.

Duisdurg, 24. März, Kicht weniger als 65 Mart tigelichen Sold sonie Berpstegung und, soweit möglich, Erza illedungsstarie erhalten in Disibburg nach einer Anaedmung den erwolmionären Bollzugarates die Kampitruppen vom Loge ihrer Amwerdung am. Die Kilglieder der Arbeiterwehr für den Scherheitsdenst und die übrigen im Dienste des Bollzugarates arbeitenden Jersonen erhalten 40 Mart täglich und freie Berpstegung, weibliche Perspinen 30 Mart. Der Betrag ist von der Geschlause an den Bollzugarat unverzäglich anzuweisen. Die Stadt ist, mie der Bollzugarat gleichzeitig veschieften dat, ermächigt, die Loten für die Lohne und die Berpstegung von den Unternehmern zu der Jahlen; es ist der volle Lohnannlaft zu entschöligen.

Eise n. 21. Wärz. Ein Anaustaufret der Unabhönigen sozialemotratischen Bartei Deutschlander beit mit, daß die Unahlangige sozialdemotratische Partei nicht darun denke, den Kampf abzührechen, der geschlossen Antein Leiben, die durch Kamitalierung, Krieg und Reatsion herausbeschworen feien, nur ersäst werden werd die proletarische Diktaiur.

Die proletarifche Diftiatur.

Schwere Kömpse um Wesel.

Wesel. 24. Mars. Seit b Ubr nachmittag liegt bestiges Artilleriesener auf der Stadt, nachdem bisher verhältnismäßig Rube berrichte. Sichere Rachrichten über die Statte und die Stellungen der Sportaliden seizen. Auch eine Umschau vom Turme der Maria-himmelsahrts-Kirche aus gibt sein Kares Bild. Die Roten stehen im allgemeinen siddich und östlich von Wesel, diese in weitem Bogen untissiund, im Göben eine lange der Lippe. Das Straßendild der Stadt ist sehr friegerlich, viel Mittat, gegende Autos, zuhlreiche Patronillen, die mit dem Nuter Struke freit, das schaulustige Publikum zur Seite weisen, damit durch die einschlagen-den Artiskerietresser feine überfliktigen Berlusse an Menichenleden ben Artillerietreffer feine überfliftigen Berlufte an Menichenteben enisteben. Das Millift ift nach wie vor zwersichtlich, Die verantwortlichen Truppensübrer haben sich mit ihrer ganzen persönlichen Berantwortung dasur eingeleht, das von einer Gesuhr für die Stadt keine Rede sel. Allgewein beibt es: Bo bleiben die Berantwortung das der Berantwortung bei bei Berantwortung bei bei Berantwein beibt es: Bo bleiben die Berantwein beibt es: Bo bleiben die Berantwein beibt es: die Stadt teine Aede sel. Allgemein beidt est Ma bleiben die Bertiterungen? Urb die Hoffmung auf diese seinenden Meine die gesinchtigte Phantasie der schwecken Aerven die umstausenden Ausbergeschichten über Spariatioengrewei ins Großeske übertreibt. Die Jührer der Gewertschaftung sur Inden sich mit aller Engligiebendeit sur die Aufrechterhaltung sur Ande und Ordnung in der Stadt eingelicht. Entgegen anderslautenden Weldungen sind disher durch die hiesige Arbeiterschaft, seine Bertinde gemacht warden, die Aruppen zu einer Aufgede des Wiberfinndes zu bewegen. Das Berhältnis zwischen Jiuli und Williar ist freundschaftlich. Während gestern abend eine punifortige Flucht der vor diese Applichische des keines der die Kopflosigseit beite meist aufgehört, vor allem, well die Belgier die Prücken ganz gesperrt haben und nur noch in Kusnahmeisillen Richtlinge aufnehmen, zum Beispiel Berwundete. Der Nacht wird insolge der wachsenden Kervollich und des verstürften Arillieries seuera mit Unruhe entaegengesehen.

feuers mit Unruhe entgegengelehen.

Elsen, 24. März, Die Noten Truppen find an Weist ziemlich nade berangerückt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Weist dente
noch lättt. Die mittierische Lage im ganzen ist ausgerordentlich
günftig für die Rote Urmee.

Effen, 24. Marg. Die Annepfleitung ber Roten Urmee latit toeben auf den Straben burch Strabenrebner befannt geben, bab Befel gefallen fei und die Rote Ermee dort bereits ihren Einzug gehalten habe.

#### Die Entente und die Lage in Deutschland.

Mahnahmen gegen ben Kommunismus, Berlin, 24. Mars. Das Parifer Sournal" melbet: Der nobe Rat ber befesten Rheinfande hat die Entwaffnung ber im befesten Gebiet gebildeten Arbeiterrepublit und ihre ungestäumte Auffalung graeordnet. Die Beschigung ber fommunitischen Berrichaft toll gundelt burch beutsche Truppen, falls biefe nicht in genibaenber Angahl gun Berfügung fteben, durch bie Machtmittel ber allierten Befatjungsarmee erzwungen werben, Baris, 24. Mary. Die frangoffliche Breffe beichäftigt fich

immer noch ausschlieflich mit ben Borgangen in Deutschland. Gelbft beteiligten Barteien u. Erwerbegruppen erflaren, bag fie ihre For. bie für Franfreich fo wichtige Ablehnung bes Friedensvertrages

durch den ameritanischen Genat ift gegemiber den Rachrichten aus Deutschland völlig in ben frintergrund gerudt. Die wachjenber Betorgnis verfolgt man das Anwochien des Belichemismus im Rubis-gebiet und aus den Zeitungen ist bemilich die Besorgnis von dem Uebergreifen des Bolichemismus auf die aftierten Länder beraus-

Die Jührer ber Mobeheitsparteien bei Chert.

Berlin. Der Reichsprafibent empfing am Mitimoch bie Bubrer ber Amittionsparteien, um mit ihnen über bie Renbifbung Regierung zu beraten.

Rach Beitungemelbungen foll in ber nuchften Sitzung der Rationalversammlung auch der Reichspräsident Ebert

bas BBort ergreifen.

Steine Arbeiterregierung. Die Zentrumsfraftion ber Rationalverjamming beichlog am Mittwoch nach langer Beratung an der Roalition feitjubalten. Die Frage einer reinen Arbeiterregierung ift als er febigt zu betrachten. (R. B.)

fiein Arbeitsminifferium, fondern wieder ein Roalitions-Rabinett.

Berlin, 24. Marg. In ben Banbelgangen bes Reichstages wird als zutünstiger Reichstanzier der disherige Aufenminister Miller genannt, an besien Seelle Dr. Da vid das Auswärtige Aut übernehmen soll. Bestimmt nicht in sein Amt zurücktehren wied Minister Nobert Schmitt. Als dessen Rachfolger wird der rithere Stootsfefretor Dr. Muguft IN il I'er genannt, gegen ben aben in ben Reihen feiner eigenen Frattion ftarte Gegnerichaft porunden ift. Alls fünftiger Reichsarbeitsminifter foll entichieben ber rithere Reichamirtidiaftominifter 28 iffel ober Stantstommiffar Sebering Denfter in Frage fommen. Befonbers fchwierig ift Die Rachfolgerfrage für ben gurudgetretenen Reichswehrminister Moste, is bandeit fich um die geundsähliche Frage, ab das Reiche-mehrministerium ein Militär oder ein Politiker übernehmen int. Für den ersten Fall mird der Rame des Generalleutnanes Boffler plet genannt. Sollie man auf einen Potitifer gurlidfommen, fo ift bie Sogiafhemokratie nicht mehr geneigt, Unfpruch auf Befren bes Reichowehrminifters als erheben, fonbern vielmehr mill fle ju Gunften ber burgerlichen Mehrheitsporteien auf biefen loften verzichten. In diefem Fall hat die meifte Auslicht auf ben Molten ber bisberige Bieberaufbauminifter Gegler.

Alls Reichemehrminifter wird auch ber Borftand ber fogialdemotratischen Fraftion, der frühere Stadtfommandant von Berlin, Ditt Beis, genannt. Berbleiben foll hermann Raller als Minifter ben Beugern. Die Rennung bes Minifteriatbireftors Raufch er im biojen Anften wird an juffandiger Stelle als leere Rombination bezeichnet. Die Rennung des Generaldirettors Cuno ju bem Boften

bes Reichsfinungminifters wird beftatigt.

#### Geschentwurf über einen Sonderfrieden zwischen Deutschland und 21merifa.

Dem Reprofentantenhaufe ift ein Gefeg-Balbinaton. enimarf gigegongen, ber gu einem Sunberfrieden gmilden ben Bereinigten Staaten und Deutschland ermachtigt. Der Entwurf fieht ferner die Schaffung eines Sandelsrates por, welcher fo rald) wie möglich bem Rangreß einen allgemeinen Entwurf Beiftung von Reebiten an Europa unterbreiten foll. Dieje Rrebite billen ausgedehnt merden, bis ber Bemiefture mieder ben Bortriggoftant erreicht bat

Die Strafverfolgung hochverraterijder Unternehmungen.

Berlin. Dem Reicherot murbe bom Juftigmimitter Schiffer ein Gefeigentwurf über die Aburteilung ber mit den hochverraterifden Unternehnungen biefer Toge gufammenhungenben Straf-

Ruch & I bes Gefeiges ficht die Mouriellung biefer Bergeben, much fomeit es fich um fonjt ber Militärgerichtsborteit unterftebenbe Perfanen handelt, ausschließlich den ordentlichen blirgerlichen Gerichten gu. Ihre Juftandigfeit regelt fich nach bem Gerichtsver-laffungogefeit. Soweit fich aus biefem Gefen wegen ber besonderen Strafandrohungen bes Muttürftrafgefejbuches bie Buftanbigfeit eines burgerlichen Gerichte nicht ergibt, find bie Straftammern guliniblg.

Nach & 2 tritt bas Geleg mit bem Tage feiner Bertundigung

In der Begrundung beifit es it, a.: Den auf Geund bes Bolagerungsguftundes eingerichteren außerurbentlichen Arleasgerichten fellen biefe Sachen ferngehalten werben. Fälle bes Hochverrore toumsen nor bas Reichsgericht. Aber für bie Steaftoren unbeeer Urt, zu benen es im Zusammenhang mit bem hochverraterifchen Umernehmen gefommen ift, bebarf eo einer besonberen Regelung miofern, als bie Buftindigfelteregein bes Gerichtsverfnstungegelenes auf Berftoh gegen bie Strafvorfdriften bes Militarftrafgefenbudjes wegen ber barin entholtenen, bem burgerlichen Strafrecht unbefannten, befonberen Strafanbruhungen nicht überall paffen, Dies gilt da, wo das Militärstrafgelegbuch ausfaließlich Arrest ober Befängnis von mehr als 5 Jahren anbroht. Diefe Falle überweift

der Entwurf ben Straffammtern.
m3 Berlin, 25. Mary. In der öffentlichen Sigung des Reicherate, die am Zonnerstag nachmittag unter bem Borfig des Reidemirifchajiominifters Schmidt ftattfand, murbe bie Borlage über bie Aburteilung ber mit bem bochverraterischen Unternehmen com Marg 1920 gufammenhangenden Strafteren burch bie orbentlichen burgerlichen Gerichte angenommen.

hamburg. Der Generaldirettor ber Samburg-Amerifa-Linie, Gebeimrai Dr. Wilhelm Cuno, ber, wenn ber Anffichterat ber Gefellichaft feinem Amsicheiden guftimmt, bas Reichsfinangminifterium an übernehmen gedentt, sieht im 45. Lebensjahre. Er ist aus ber Staatsvermaltung hetvorgegangen, ber er mis Oberregierungsetat angehörte. Im Striege beurbeitste Citno friegewirfichaftliche Angelogenheiten, seitete die Reichsgetreidestelle, wirfte an der Organisation des Friegesersährungsamtes mit und batte im Jahre 1916 m Reichsichannt bas hauptreferat für friegswirtschaftliche Fragen. Im Winter 1917 foiled Eine aus dem Reichoblenst aus, trat in ben Borftanb ber Samburg-Amerita Linie über und murbe ulebald nach Balline Ableben beren Generoldireftor.

Beljerung des Markturjes in der Schweig. Im freien Sanbel bat bem "Balefer Um," gufolge feit Montag eine lebhofte Rachfrage nach beurichen Raten eingesetzt. Es werden wieder etwa 10 Centimes für die Mart bezahlt, mabrend ber offizielle San noch eimas geringer ift. Bel fortigreitenber Canierung batte bie Mart Applicht, in ben nachften Zagen um weitere 5 bis 10 Cenfimes gu fielgen. — Un ber geftrigen Borfe in Bafel und Jurich haben ber gienifche Bire und der frangofifche Franten einen weiteren Rurgfturg ersahren. Die lialienische Bire ist auf 16 centesimi gesallen gegenüber 42 centesimi vor 14 Tagen. Der französtliche Franken fiel auf 38 gegenüber 53 vor 14 Tagen.

Rleine Mittellungen.

Berlin. Reicholongler Bauer batte am Montag an Crifpien und Hilferding die Frage gerichtet, ab die Unnbhangigen grund-faklich bereit feien, in die Regierung einzutreten. Darauf ift ihm die Untwort geworden, baf die unabhängige Bartel den Eintritt in eine Koalitionsregierung mit Bürgerlichen ablehne.

my Berlin, 25. Diarg. Wie wir von guftandiger Geite erfahren, entsprich die Melbung, bag Ministerprofibent Siefch die De miffion bes preugifden Anbinetes überreicht habe, nicht ben Tatfachen.

Berlin. Ale preuhifcher Minifter bes Innern foll ber fogialbemofraeifche Abgeorbnete und Staatsfommiljar Genering in Auslicht genommen feln

Berlin. Bu ber Barijer Melbung über Berhandfungen amischen Deurschland und Frankreich wegen ber Truppenenrsendung in bas Ruhrgebiet bemerkt Havas, daß Deutschland beabsichtige, 100 000 Mann in bas Ruhrgebiet zu fenden. Beittere Savasangabe autforicht in feiner Weise den Tatlachen. Truppen von dieser Siarle sollten niemals in das Ruberevier geschicht werden. Aur im äußeren Rossalle sollten militärische Berkärtungen einschreiten.

Mallen verrichtet auf Athurtellung deutscher Feldherren und Die .. Birder Roder." aus Rom melben, faßt Dimifterprafident Ritti burch die offizielle Telegraphenagentur befannt geben, daß Station von dem Antrog auf Aburreilung beutfcher Gelbherren und Bolititer megen Arlegeverbreiben gurflegetrezen ift.

#### Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

hochheimer Cotal-Radnichten fochbeim, Stadtverordneten. Sigung. Die Sigung wird in Bertretting Des Stadtverordnetemborfiebere durch Stadto. M. Treber eröffnet, ber junichft mittelit, daß bie Bermaltungs. Streltjade Hummel bes Direftore Albrend in Gachen ber Gliegleit ber Stadtverordneten Beiben ju Gunften ber bürgerlichen Pariel ausgefallen ift, welche badurch einen Sie mehr erhalt. Damit teitt herr Rari Ruelius neu in das Rollegium ein und er wird vom Borfigenben eingeführt und verpflichtel. Weiter bringt ber Boefigende gur Kennttns, bag Grabto Borfieber F. Bachem in einem Schreiben ein Umt und fein Stabtverordnetenmanbat nie bergelegt hat, wodurch fich bie Reumahl eines Borfiebers notwendig macht. Bei ber burch Stimmgettel vorgenommenen Babt entfallen von 17 abgegebenen Stimmen 18 Stimmen auf Deren Grig Ubt, 4 Bettel find weiß; herr Ubt ift somit ge-mobil. Er nimmt bie Wahl an, indem er für bas Bertrauen bante und midmet dann bem ausgeschiedenen Geren Bachem Borge ber Anerfennung für fein Birten. Es tommen lobann eine Reihe von Antrogen ber U. S. B. jur Berhandlung, die Stadtn. Kremer nüber begründet. Der erfte Antrog betrifft Gewährung einer wirtichaftlichen Beihalfe an hinterbliebene, Rriegerswitwen und Frauen ber noch nicht gurudgelehrten Arieger. Der Untrag war ichen vor Weihnachten eingebrucht und sollte für die Betroffenben ein Weihnachtegefchent fein, ift aber burch verschies bene Umftanbe bis jest hinausgeschoben worden, fobag ingwifchen auch die Kriegegesangenen gurückgefehrt find. Der Antragsteller ichtägt vor, den Kriegerwitwen eine monatliche Julage von do Mt. und für jedes Kind 25 Set, zu gewähren. Eine Kommission soll die Bedürftigseit prüsen. Der Bodischrisnusschaft das beichtosien, eine einmalige Unierstühung in Sobe ber Monatsrente gu gewähren. Die Berlamming ift grundfählich für die Bewilligung einer Unterftlitung und beauftragt den Wohliabrtsausichuft. nochmaliger Priffung gur Ausführung un ben Madiftrat geben gu laffen. Der poelte Untrog ber II. S. B. betrifft Cinffibrung ber Lernmittelfreibelt. Der Antrog bot ber Schulfommiffion vorgelegen, welche beichloffen bat, die vollfiendige Lebrmittelfreibeit nicht zu gewöhren, bagegen in ben nachften Saushalts voranschlag einen entsprechenden Beirag einzusehen, um allen be-dürftigen Rinbern die Lehrmittel frei zu stellen und dabel möglichti weitherzig zu versahren. Diesem Beschluft hat auch der Magistra jugeftimmt. Die Berfammlung beichlieft in bemfelben Ginne, Der nadfte Untrog: Stellung eines warmen Frühftud's lur die Rinder, findet die Billigung der Berfammlung. Der Untrog hat der Bobligabrister biffion vorgelegen und es find Schritte eingeleitet, um vom Areistebensmittefamt bie erforber-lichen Lebensmittel ju erhalten. Der Antrog auf Schaffung einer anftanbigen Trintgelegenheit für bie Schultinder ift pom Bobliahrtsonoldus dem Magistrat zur Ansstührung überwielen worden. Der Beschlich des Ragistrats geit bahin, dem Antrag flatzingeben und zunächst in den beiden Fluren unter Benuhung der bereits vorhandenen Ausflüsse, webrere Aussäuse zu chaffen und die erforderlichen Trintbecher für 12 Rinder gu beichaffen; b'r Roftenvoranich'og ilt in Ausarbeitung. Die Bersamunlung ift mit ber Ausführung in biefer Weife einverftanden. Bu bem nöchsten Antrog: Erlegung ber Schulaborte burch moberne Einrichtungen, fitimmt die Bersammlung einem Boricklag bes Stadto Dr. Bies zu, daß die Ballerleitung gu ben Aborien gelegt wird, bamit eine regelmufige grund liche Spulung und Reinigung erfolgen fann, mas fich mit geringen Koften erfedigen loftt. Der folgende Antrag: Erricht ung eines Bablisbades, wird vom Antragfieller, Stadto. Kremer, jurudpezogen mit Rudficht darout, daß an die Beldseifung des erforderlichen Baumoteriale, bie bei der Einbringung bes Un trages mbalich ericien, in ab'ehbarer Zeit nicht zu benten ist, boch folle ber Magistrat bie Angelegenheit im Auge behalten. Der weltere Antrag betr. Inffandsegung ber Mainfähre bat bie Briammiung bereits einmat beichättigt. Wie Burger. meifter Urabader ausführt, haben mit bem Gabrouchter fowie mit ben intereffierten Gemeinden Beiprechungen ftattgefunden. Bachter bat erflart, die Einfunfte leien fo gering, bag er nicht auf jeine Rolten tommt. Bon ber Regierung wurde gesagt, die intereffierten Gemeinden möchten Belbillen leiften. Bon biefen bat fich nur Bifchofsheim bagu bereit erflört. Der Packler verlange bie Erflügen und Unterhaltung der Fährgeräte, die Gewährung eines auserichenden Juchalies Forfall ver Beirelungen, Aufbedung des Jährbetrieds an der Schleufe und Erhöhung der Uebetsahrifosten auf 50 Ifg. für eine Berion und 25 Big. für zwei und mehr Verfonen. Die Hobe bes Zufchuffes folle minbeftens 1000 Mart be-tragen, ba er einen Dann befond er fur ben Betrieb anffellen mulfe, und es ichmer balten werde, für Sonntags überhaupt jemand bafür zu bekommen. Die Berfammlung beschileft, ben Antrog bem Magiftrat gur weiteren Bearbeitung gu übertragen. Der Untrag br u. G. B beir, Bildung einer Breffetom millon wird vom Stadto Kremer auf Grund ber feinerzeitigen Erfid-Grund ber feinergelt rung des Bertreters des Hochheimer Stadtangeigers als erledigt angeschen und gurudgezogen. Der nachste Antrag betr. Bereitstellung von Gespannen gur Instandseitung der Felber bat die Bersammlung ebenfalls ichen beschöftst. Damals wurde ein Schreiben der frangofischen Belagungsbeborbe in Roffel pertet n: die darin angegebenen Bedingungen für das Entfeiben der Pferde murden als niche erfullbar angefeben, hauptlächlich besmegen, weil die Beschaffung des Frutters, bas nicht mitgeliefert wird, auf Schwierigkeiten fioft. Wie Stadto, Kremer mittellt, werden bie Bierbe von einer anberen Truppe unter gunftigeren Bedongungen verlichen und zwar dei gleichzeitiger Lieferung des Futtera. Wagen und Geschirre könnten im unbeseiten Gebiete erworben worden. Die Bersammlung erklärte lich damit einder-lianden, daß nachmals Erkundigungen wegen Entleihung von Bferben ber Befagung an anberer Stelle eingezogen merben. hiermit in Berbindung stehende Anjrag bete. Bereitstellung von Grundftuden zur Selbstewirischaftung zum 3mede ber Bebebung bes Futtermangels wird nach ber erhaltenen Auftlärung über bie entgegenftebenben Schwierigfeiten vom An-tragfteller gurudgezogen. Damir find bie Amrage ber U. S. B. erledigt. Es folgt ber Untrag bes Mieterichupvereins beir. Wabl bes fünften Mieters gum Sacberftanb'gen bezw. Wohnungsausichub an Stelle bes gurudgetretenen Bern Had. Die Wahl wird, ba eine Einigung nicht zu erzielen war, durch Stimmgettel vorgenommen. Die Wahl fällt auf Berrn Kaspar Schreiber, Tüncher Ju löngeren Erörterungen lübet der Antels ber, Tüncher Ju löngeren Erörterungen lübet der Antels bei sozialdemofratischen Fraktion beit. Wahnabmen gegen die Wohnung sen die Stadio. M. Treber sührt in der Vergründung des Antrages aus, daß hier Verhältnisse herangewachsen sind, die nicht mehr weiter besiehen bleiben können. Hir Neubauten sei noch nichts gefan. Seiner Art wurden katt, wie von ihm dennicht, 100 000 Mt. nur 20 000 Mt. dewilligt und dollir die seine eine Gestelligt und dollir die seine Gestelligt und dollir die seine Gestelligt und dollir die Schungen bergerichtet, während erwa 70 die 80 Wohnungspuckende vorhanden sied. Stadio. Bertleber Wohl simmt nungsfudjende porhanden find. Stadtp.Berfteber Abf ftimmt dem Borredner bei, daß die Bodnungsvot groß ist und anbedingt etwas geton werden muffe. Die Löjung dieler Frage fel aber sehr ichwer. Stadto. Die lijer verweift auf einen von der Stadt Wiesbaden erlaffenen Aufruf gur freiwilligen Abgabe von Bimmern, da andernfalls Zwamseeinmietung erfolgen werde. Bürgermeister Argbacher: Die Wohnungsnot tonne mir derjenige ermellen, der mitten in der Berivaltung steht. Geitens einer Anzahl Einwohner werden seider die Wünfer der Wahnungs-Kommission nicht mit dem nötigen Ernst aufgefant, da sie die Rot nicht kennen, fodaß mit Zwangemagnahmen porgegangen werben muß. vielfach angenommen werbe, bie Gemeinde habe bagu fein Recht, so set das ein Irrium. Es gebe noch Kaufer, in denen noch Jimmer freigewacht werden können. Aur Besiedung der Wohnungsnot wäre die Gründung einer Baugenossenichaft zu empfehlen, wie eine solche in Blichotsbeim bestehe, die 70 Köuler baue, deren Preis aber jest 85 000 Mf. gegen früher 10-12 000 Mf. betrage. Stadto.

Die gandt fieht bie Möglichteit ber Bobile nur in ber Gerich-

tilng von Reubauten und winicht. daß Koltenanschläge eingezogen und die Orandung einer Baugenossenschaft in die Wege geseitet werde. Stade. A. Treber bedauert, daß dazumal nicht tugegrissen worden sei, dann wäre ein Zuschuß von Reich und Staat

gu erbatten gewelen. Die Einmohner mutten für der Grindunf einer Baugenoffenschaft interefflert werden. herr Hanein babt für einen solchen Jwed 20 000 Met. in Aussicht gestellt, an bere Herren würden lich wohl anschließen. Stadtw. Bartteber ubt betont, bag bie jur Gertigtellung ber erften Souler Wohnings-notig feten. Bor allen Dingen follte nochmols ein Aufruf an bie Bürgerichaft erfulgen. Es fehle zum Zauen an ben Sieinen und bem Solz, boch habe Herr Archivelt Gommer erfider, daß er ein tung ber Sodelmauern in Berbindung gu treien. Stadte. Di 20 i as municht, daß bie Rommiffion fich mit Stadten in Berbin bung feht, die hierin Erfahrungen gemacht haben. Stabte. Ereber erinnert daran, daß ber her Kreisbaumeister Kapp briefts einen Plan zur Errichtung von 24 Dreis und Bierzimmehnungen auf dem seinerzeit zur Berfügung gestellten Geländ porgelegt babe; bon ber Musführung mußte aber Abftand gend men werben, weil ber Boben wegen des Beffers ungeeignet is Doch fei an ber Mienamer Gtrafe nach Baugelande oarhandes Stadto. En bers meint, man tonne die Wohnungenot nur mit bern, aber aus ber Welt ichaffen tonne man fie nicht, fo lange teln freie Baututigfeit berriche. Gtabto. Bieganb ift ber Unfah daß wir an Reubauten nicht vorbei tommen. Es follte an bie Be völferung wegen Bilbung einer Baugenoffenichalt berangetreist werden. Die Berfammlung beschlieft fobann, bag nochmals eif Aufruf wegen Abgabe von Zimmern erlaffen wird, daß ferne an die Errichtung von Reubauten berangegangen und Die Call bem Magistrat gur weiteren Bearbeitung überwiesen werben fel hierauf stimunt die Bersammlung der Erhöhung des Sprund gelbes für Rindvich mit Rudficht auf die Teuerung der Futter mittel ven 3 auf 8 Mart gu. Die beantragte Erhoh una bet Buftbarteiteiteuer für Tangluftbarteiten auf 200 Mt. der Zeit von 3 bis 10 Uhr und barüber hinnus auf 50 M. für jed der Zeit von 3 die 10 Uhr und darüber binnes auf 50 M. für jed angefangene Sturde, wogeven sich auch der Gastwirtenerein steinem Sesuch gewandt dat, wurde nach eingehender Aussprache Gegehnt, die der wird gewandt dat, wurde nach eingehender Aussprache Geschnt, die der wird gewandt der der die Unterdität zugen von ihrand und den von ihranden von ihranden von ihranden von ihranden von ihranden von ihranden von der die der Verlagen d Unipruch genommen merben. Mis Gebiebamannaftelloch treter mirb fodann Bürgermeifter Argbacher wiedergemöhlt um ichließlich dem Bertauf von Gelunde in der Werleftraß das dieber zu einer Unratsammelftelle geworden ift, jum Pred von I Mart für den Quobratmeter an die Anfieger unter den ib-lichen Bedingungen zugestimmt. Um 26 Uhr wird auf Antral des Gladto A. Treber wegen der vorgeschrittenen Zeit die Sinnst abgebrochen. Die Weiterberatung fall am Dienstag nächste Woche um 6 Uhr ffattfinden.

hochheim. Bei ben furmusmäßigen firchlichen Erfogmable der evangel. Gemeinde wurden bie alten Bertreter ber Rircheng? meinde miebergemabit, neugemabit murde in diefelbe Obergolieff nehmer Soffmoin jend Lademeifter Beipp. In ben Rirchenvorftan murbe wiebergemablt Behrer Dieis Fiersbeim, neugewählt murbe an Stelle des verftorbenen Schloffermeifters Stein und des nut Wiesbaben verzogenen Amtsgerichtsrate Diepe Poltfellretur Tijchell

dorf und Raufmann Frang Robiger. Die am 31. Marg 1920 ober fputer fallig merbenben Binfer und fonfrigen Rupitalertrage unterliegen ber Steuer auch band wenn fie por bem Inteafstreten bes Gefebes ausbezahlt fin Schulbbuchvermaltungen, Banten, Sparfoffen, Gemeinbevermaltul gen merben bierauf besonbers hingewielen.

Bie den Pojtanstalten telegraphisch mitgeteilt wurde, sied bie in den leiten Tagen eingetretenen Beschrünfungen in der Appadhme non Wertbriefen und Bafeten jeder Art nunmist similich wieder ausgeboben worden.

Bandwirte, pflangt Rarinffeln an. Die toffel bilbet mit bem Brot ole Genetolage ber Ernahrung. muffen bebeitend mehr Kartoffeln baben, wenn wir endlich auf dem Rahrungselend berausfannmen wollen. In alle gandwilligeht noch einmal die bringende Bitte: Alfanzi mehr Kartoffeln alle werden gut bezahlt. Aber auch die Konfamenten werden abeten, die Landwirte nicht durch Sonderfontrolle zu reizen. Se beten, die Landwirte nicht durch Sonderfontrolle zu reizen. wollen nicht als Berbrecher und Bucherer behandelt und von Uf

befugten fontrolliert fein. Gerade bie Beften mollen bas nicht! my Die Geminnvertojung ber deutschen Spel' pramienanteibe von 1919 finder am 31. Murg non 8 vars an öffentlich in Berlin, Deanienstraße 106, im zweiten Saale P Bereinshaufen, ftatt

Bom 5. April ab mirb ein neues D.Bug-Baur Bafe! Mm frer bam eingelegt, vorausgelegt, dog fich bie babin bie Bel battniffe im Induftriegebier geffert haben. Innerbalb ber Reich Am Kerdam eingelegt, dorausgeleit, das ind die dahin die Bebätnisse im Industriegediet getschriebaden. Innerdald der Reicht genommen: Beleicht genommen: Geleicht genommen: Beleicht genommen: Geleicht genommen: Beleicht genommen: Geleicht gen ben Bahnpoft führen. - Diermit ift ber internationale Gifenbahl

ven Schappel fullen. — Diermit int der internationale Eigenbasseriehr England Schmeix auf der rechten Rheln streck wisder aufgenommen. Weiter DePlage sollen, wie weiter verlaufseiwa gegen Mitte April auf Einschlenung gelangen.

\* Reine Dikerreisen! In Diern können die Eises dahren auch in diesem Jahre seine besonderen Aufwendungs machen. Es seht dazu an den nötigen Kohlen und detriebesichte Vosamosten. Das Versebesdirfnis soll mit den sahren und Freiertagen seht werden, die befanntlich gerade an den Sont und Freiertagen sehr eingeschränft find.

und Freiertagen febr eingefchranft finb.

Biebrich, ben 26. März 1920.

Bus bem Kreis III der Tarifgemeinichert Deut icher Buchdrucker werden auch die Allgemeindett falgen Mitteilungen interessieren: Die für die nächste Zeit vereinbatte neuen Lohnzulagen im Buchdruck gewerbe sehen seine groken Druckstädte. d. Krantfurt. Mainz. Biesbaden in Zugehörigteit von Höcht und Biebrich) ab 15. März 40 mit alle übrigen mittieren Drudflodte 25 reip. 35 Mart, fleine Dreftadte 20 relp. 25 Mart.

Biesbaben. In Seppenbeim, feinem Aubesia, ftarb im 70. Bibensjahre au einer Bungeventzundung Direktor G. Iltelmann, bon 1891 bis 1913 bas gewerbliche Schulmefen in Wiesbaben

we Regierungsprafibent Dr. Momm zeigt an, daß er, nacht die preußische Sinatsreglerung seine Berletung in gleicher Gistsichafte von Trier nach Wiesbaben genehmigt hat, die Geichäfte Prafibenton der Regierung zu Wiesbaden am 16. de. Mis. nommen babe.

fe Schwurgericht. Donnerstag fland gur Berbe fung eine Körperverlehung mit töllichem Ausgang. Der Anfiel liegt folgenber Laibeftanb zu Grunde: Der Sillsfeldichin Couis 900 mann, geboren 1885 in Dillenburg, wohnhaft gu Biebrich. am Bormittag bes 11. Oftober 1919 ale Hilfefelbichlit im Ber mit bem Flurhüter Ruder ben Diftrift "Rleinfeld" in ber Biebrid Gemarfung begungen, Gegen 10% Uhr in ber Rabe ber Maint Banbffrage binter ber Buthichen Braueret fam ben beiben Bagen entgegen, auf dem ber Knecht Ritolaus Engelmann von beinammermihle mit drei Schülern laß. Bor turger Zeit nun koll hartmann die Frau des Anschtes in der Rähe der Armenrubmit mit einem Wägelchen Karioffeln angehalten, fie aber mieder zie foffen. Um 8. Oftober mar Engelmann bann bem Silfofelbiff

Din e Spirit Pillen cigion Stem Sen g arehiv in bie elmine abgege Mriget Libens Trilligg mmerb minger

riginae Chaer Sie But Cebmia aniper adding thunes What is 25. Be Biebrie tebe. Dent 3 burg o

Stunb.

Amor a

1975 by file

Octobe Sortion der Bes Soft in a Laginar Meridia Gerida liden E service services of the servic bergijies tonimen ungludi Schulb. litter 25 beaughing the por fibrie, a Ginaug wie Man ien Chef beinen flach bei

in ber It thar bear bost barbe, be din and 200 11 ein Son Schrant Oliff, the Dieles @ n ble 29 werbe en Mainter, mirridge merbe er derion l ben. Selegenh es burch verlügte tinem. A folt unte verlögtieb

Berbatte

timer Mi Minnata siten Go blejes Hi in ben A fire mir 5)
in ben ar
ian ban a
bad elme
bie ameir
er hatte
keftelle m
iret, ber Rung, ber erfictiete Pairrfuch

DI TENTO 40 Sabre fich rinige mit einen Rabrieng Befen Si tion erma eisten Bil

uch befind lebend be errennung then and Climb

Prittele, langeren einigen Minuten eintrat: Hartmann bestreitet, vorsatlich ben Schuft abgegeben an baben.

indust in hate it, on er Mbt

mining# un de

en und

milkit

Errin iv. Dr. Berbin

oto. I

app be

immet Belände

genominet ill panden ir mis e feim Anfidi die Be petreses ils eis ferne

en foller und Gutter a det Det. is der lett ein in de ab

derin r d n l merbes giftrab on file and dir

idift it lock it und

ftraff

Press en ib Untral Situal

mohim chenge solleis parter non isches

3in F

bann finh

altun

e, find re Sin-remedi

Stan

the street

en & n IIII

pat notifi

elds

bob

SOUTH

20. e 11!

OF FEE 100

elin'

FIRE

Bet!

Die Werkondlung dehnie sich die über Minag aus. Der Angeliagte wurde wegen jabrläffiger Körperverlegung mit iddindem Ausgange zu IKonaten Gefängnis vernrteilt.

Der Maglifrat verdijentlicht eine Aufforderung zur freispienen Juroccibaumgiellung von Wohnen, unt Obdachlofe unterdringen zu fönnen. Ban den Indabern übergroßer Modinierbringen zu fönnen. Ban den Indabern übergroßer Modinierbringen wird erwartet, daß sie eine freiwillige Abgabe von Wahnenstume vorziehen und dermannös die in Frage kommenden Teile ihrer Wohnung beim ködrichen Wohnungsamt anmelden. der die ihm frierung eine dem Kahlichen Wohnung wich das erhöftig Ereichnis, so werden die neuwendigen Roburdume wannen eine Ersteilen, for werden die neuvendigen Wohnräume wannenweise in sebnis, so werden die netwendigen Wohnräume zwangsweise in aufpruch genommen werden. Rücksichen, insbeschere dei Justigung von Mietern, würden in diesem Folle nicht geübt werden twanen; bagegen unrobe im Folle freiwilliger Abgabe von Wohnstellung von bei betreifenden Wohnungsinhaber nach Wöhlinkeit wieden ber betreifenden Wohnungsinhaber nach Roglimfeit entiprochen merben.

the Die Landwirtigelistammer tagt zur Zeit dabier zu ihrer Bollverjamming. Kammermitelied Widelm Striffer aus Liebrin scheider mit dieser Logiung aus der Kammer aus, nachdem Tunumerbrochen 25 Jahre derselben angehört hat. Der Korsigender under ans diesen Anders der Anders an ihn sie liche erlachteite Anders der Korsigender und die Angereine Arbeit im Inweresse der Landwirte und wies das die die Tanjache din, daß Striffer in dem Augendläf icheide, wolch mausgesehres Erreden, das Waddrecht zur Kammer auf die Line Lapdwirtschaft in übertragen, vor seiner Bermirklichung sebe. Am Dennerstag, dem erfren Sizumgstage, wurden der Prödent Barihmann-Küdicke ans Hamburg und Kammerdert v. Heindung als stellbertretender Pröfibent wiedergewahlt. Ferner murben auf Inteng des Bertreters der Bezitsbauernschaft hepp Seesbang destusse gesehrt, nach denen die Kammer destür eintreten soll, das weichtelben, der Abgade von Pierden sowie auch von Aindwied auf Grund des Freisenschretzuges der vollständige Marstyreis, und amer vollständig, zu zahlen wäre, um den Landwirt in die Loge zu verleisen, sie alsbald Erfaß zu verschaften. In den leiten Tagen erfeiten, fich eisbald Erfaß zu verschaffen. In ben leiten Tagen naben die Pferdezuchtvereine des Regierungsbezirfes fich zu einem Abertwerebunde zusammengeschlossen, meldem 10.000 Mart aus villein der Kammer bewilligt wurden und sür den außerdem als siellein der Kammer bewilligt wurden und sür den außerdem als siellen zu den Cinristungstoften 20 000 Marf Staatszuschuß nach krincht werden sellen. Zu den Situation der Kammer, des Kammer derftunden und der Aussichte follen in der Tolge je 2 Mitglieder der werden. ber Begirtebauernichaft mit berarender Stimme jugegogen werben.

Schutzenbernschaft mit berarender Stimme zugezogen werden.
Sch wir gerichte verbandt ung wider den 16 Jahre alten anstinder Josef Riein und seine Minter, die Ehrfran Christiane Rief, seb Junker, deibet in Deftrich, es entrollte, gewort kildt im Gerichssaal nicht zu den Allfräglichkeiten. Die Frau soll ihren leibilichen Sohn, welcher heute neben ihr auf der Armfündervant sint, wird und gebern au bringen. Der Sohn isch nach ihrem Wahren Gebeit au reichen, um den ums Leben au bringen. Der Sohn isch nach ihrem Weden, bei der mit und ihren Gebeit der mit und es ift nicht die Schuld dieser deiben Leute, wenn der mit und, weicher ahnungslos aus der Hand seines Sohnes den vertalisteten Trank im Emplang nahm, mit dem Geben davongsorraliteten Trant in Empiang nahm, mit dem Geben davongs-tommen ift. Die Obeleure Klein find seit 17 Ichren verbeiraret, ungludich verbeiraret, und zwar der Haupsiache nach durch die Shuld der Frau, deren Lebenswandel nichts weniger wie ein wandstrei ist, die Wirrichaft und Kinder Jahre bindurch in gröb-licher West. wandstrei ilt, die Wirfelaft und Kritber Jahre bindurch in gröblicher Reise vernachlässigte, sich mit anderen Männern abgab und
bistalich beren sogar als seitgestellt angeseben werden kann, daß
sie vor ieche Jahren einen Knaben im Alter von 15 Jahren verlührte, mit ihm seitbem sorigesest verkehrte, ihn sogar nach seinem Einzug dum Militär in seinem Standort Hanau beluchte, um wie Mann und Fran mit ihm zu seben. Der Nann der angestagten Ebestau erscheint ihr gegeniber als der wahre Ingendenges.
Indorsondere seit er nach seiner Eindernstung zum Heere zu den Beinen zurückgesehrt ist, hat er sich die Sorge für die Familie nach dessen Archien angelegen sein lassen. Allerdings gab das Berhalten der Ehefrau viellach die Beranlassung zu Streitigkeiten in der Familie, det welchen der Nann, aus seiner derechtigten sin lichen Entrüstung beraus, nicht eben Mollione anschligen Tie Frau war deshalb seiner überdreißig und wollte, sei es wie immer, von ihm lostonimen. Sie veranzeigte ihn zunächst der wurde darauf-din auch zu zwei Monaten Gesäugnis verurteilt. In dieser Zeit au das Weld Dritten gegenüber geäußert haben, der Mann sei ein Schnit, er misse aus der Wellien werden; in ihren ein Schult, er mille aus der Welt geschaft werden; in threm Schraft dabe sie ein Flösschen mit Arsenst oder einem öhnlichen Git, welches ihr als Augentropsen verschrieben worden seien. Dieses Gift wolle sie ihrem Ranne, mährend er im Balde arbeite, in die Mild zum Kasse gieben, wenn sie seldst das nicht iver, dann werde es ihr Junge Issie tun. Der Junge besand ich neden der Witter. Wenter, als sie das sagte und auf die Frage der Dritten, od er Wirtlich dazu zu haben sei, versicherte er, ohne Ruchalt, ab das werde er inn. In der Zeit, als ihr Mann auf Erund ihrer Denmaniation im Gesängnis saß, sell sie sich in gleicher Weise geäußert deben. Benn sie nur das richtige Gift sinde, melnte sie dei dieser Gesegenheit, um den Mann aus der Welt zu schaffen, sie werde is durch ihre Kinder ins Gesängnis bringen tassen. In werde is durch ihre Kinder ins Gesängnis bringen tassen. In der Lat versiche die Angestagte über Arropin. Ihre Tochter Eva war an einem Augenseiden zeitweisig in der Mieshadeuer Lugenbesten. Internebrocht und es war ihr dort Airopin als Augentropien tott unterpebrocht und es mar ihr bort Arrapin als Augentropien berichtleben morden. Sie hatte das betreffende Rezept in der Deliricher Apalbete ansertigen laften. Eines Tages um die Mitte des
Monals Apell vorigen Jahres, siedte die Feau ihrem 15 Jahre,
alen Solne, als de mit dem Batet in den Bald zur Arbeit alng,
diese Fialschen mit Arropin zu, mit der Weilung, es dem Schult
in den Jahres meisten dem generalten gestellung, webernickte drobte olejes Fidlichen mit Arropin zu, mit der Weilung, es dem Schult in den Aussel zu niehen, damit er v..., andernjaks drohte sie mit Halsedichneiden. In der Tat ichüttete der Junge das Giste mit Halsedichneiden. In der Tat ichüttete der Junge das Giste des den Gemith. Die Folgen waren, wenn auch nicht der Tade, so den Gemith. Die Folgen waren, wenn auch nicht der Tade, so den eine kinwere Extrantong. Kaum aehn Minuten, nachdem er die zweite Tasse getrunten, ichwanden dem Manne die Sinne, und er hatte lange Monate in lurteren, die er wieder vollständig derseitellt war. Index an flick und Giste nicht zurückeblieben. Der Arat, der den Mann beibändelte, som erst später zu der liebergen ung, dach es sin dei der Krantheilt um Beratitung dande. Er erstantete dann pflichischusdigt Angelge und die Frau wurde, in linterluckungshaft eingezogen. Ihr Junge gestand in der Folge der wod er gesan batte.

in, mag er gelan batte. Biorsbeim. Mis ein mutiger Bebensretter ermica fich ber Sobre alte Grang Rauhelmer von hier. Am Moinufer batten oder alle grang Raufeimer von hier, um auch mobel fich einige Schulkinder zum Spielen gusammengefunden, wobei sich bie 10 jägrige Tochter des hiefigen Einwohners Keipar Lininger mit einem Kinderwägsichen beinftigte. Kaum hatte das Mödehen in bem Bossel und der Dem Bagelchen Blat genommen, als ein anderes Kind bem indbrzeuge einen Stoh versehte, daß es mit seiner Insassin in den tiefen Strom schoh. Der kielne Bagen irled in einer Entjernung ann eiwa 20 Meier vom User guerst im Wasser rasch stromadwärischen Aussend der Strömung verschwand. Mus die entsichen Aussend der um User stehenden Kinder eilte der in der Kähe ich der in der Kieldern in lich besindliche Franz Raubeimer herbei, spranz in den Rieldern in den Strom und holte das dem sicheren Tode geweihre Klud noch lebend beraus. Der wodere Bedenreiter verdient umsomehr Anerkennung, als dies schou der zweise kall ist, daß er ein Menschenleben unter Coulob der Albeite vom Tode des Ertrinkens leben unter Cinfag bes eigenen Lebens vom Tobe bes Ertrinkens

Climburg. Die naffauliche Kirchliche Mittelpartei, die feit einer inngeren Reibe von Jahren ben Ramen "Coungelische Bereint- ung hibet, bielt trop ber Ungunft ber Berkebrsverhöltniffe unter

den Borin, von Bir. Koptermann, Eins, eine gut beinchte Lagung ab. Bjarrer Dr. Waih mis Darmfiadt hielt einen Bortrag: "Die Mitarbeit der fürchlichen Mittelparrei an dem Inneren Aufden der Kirche". Der Reddere beionies dah gerade die in der Mittelpartei gesammelten Geöflichen und Gemeindeflieder, die aller Schroffbeit von Treibens abhald, weitherung und verstandstavoll Brudensbaustrieit von rechts nach linds leigteten, als die Karrei der Parteitofen oder Unparteilichen, besanders verägnet und in erster Parteitofen oder Unparteilichen, besanders verägnet und in erster Finie bazu berusen sei, det dem inneren Aufdon der Kirche mitzumirken. Der Bottrag sand einbelligen Beifall. Das in 7 Kunfte zusammengespite Brogramm für die zutünftige Gestaltung der Kirche murde einstimmig arisenommen. Dieses betennt sich zu einer Bolfstirche, die den religiösen Kräften und Serömungen des evangelischen Bolfes freie Emwidtung und Berätigung ermöglicht. Trögerin der bem Borin, von Bir. Koppermann, Eme, eine gut bejuchte Lagung tes freie Entwicklung und Berdigung ermöglicht. Trögerin der Bolleferche ist das Kirchenvolf. Die Bellung liegt in der Hand des von dem Kirchenvolf gewählten Landenfrechendes. Das Programm ersenni die Bilicht an, den Frömmigfetisgehalt der gesächtellch überlieferten Befonnnisse der evangelischen Kirche in Treue zu pflegen und weiterzichieden. Aber en fehnt jede geleuliche Rindens aus ein aberlieferten Arbeiteile ab betreichtige der Bindens aus ein aberlieferten Arbeiteile ab Bindung an ein überliefertes Betennmis ab. Insbefondere for-bert es, daß den Kindern in den Schulen von den Lehrern Aeli-gionsunterricht nach den Grundfägen der Kirche erteilt werbe unter Einraumung der Bahlfreiheit für Eitern und Behrer. Es erftrebt die Zusammenfaltung sämulicher evangelischen Landesfirchen Deutschigands zu einer Neichsfirche unter Behouptung der landestrechtichen Eigensümlichseiten; oder wenigitens den Jusammenfaluh zu einer förperschaftlichen Reichsvertretung zur Wahrung der gemeinsonen Rechte und Ausgaben.

Main, Um ersten Bertseigerungstag der bessielt ein Weinschaftlichen Verlieber unter Weinschaftlichen Verlieber unter Weinschaftlichen Weinschaftlichen Verlieber unter Verlieber

Der Bodenheimer fam im Derzeicherungering der vorlit ih ein eine in da bom üne wurde ein Gesamterlös von 5 761 600 M. erzielt. Der Bodenheimer fam im Durchschult se Stild auf 129 800 M. der Oppenheimer auf 147 600 M. und der Nachenheimer auf 160 320 M. Oppenheim. In ganz Abeinhesssellen ist der Redschult im Ganze, man ist aber damit noch meit zurück. Der Redschult im allgemeinen betriedigend. Der Einkauf von 1919er Weinen war in der legten Zeit start. Die stüder gesauften Weine werden gepenwärtig allemhalben dezouer, debei herricht weiter eitze Rochtrage. Berickiedene Abschilden wurden nolltagen weiter sie Wedertrage. frage. Berichiebene Abichluffe murben vollzogen, mobel in Mieber faulbeim für 14 Stud je 25 000 bis 27 000 M., in Ubenheim für 8 Stud je 26 000 M., in Mettenheim für 7 Stud und in Bechtheim für 9 Stud je 38 000 M. erlöft murben. Dier brachten 8 Stud je 37 000 M., in Budesheim ging ein ganges Wochstum 1919er zu 35 000 bis 40 000 M. das Stud Weismeln, und zu 30 000-31 000 Mart bas Grud Romein (Burgunder) ab.

Reueste Nadricien.

Die Ministerfrife.

mg Berlin, 25. Marg. Die Frattionen ber Nationalver-fammlung traten heute vormittag wiederum zu Sihningen gufammen. Wie aus parlamentarifchen Breifen verlautet, ift Die Uebernahme des Reichs wehr ministeriums durch den bisherigen Wiederausdauminister Gester gesichen. Das Finanziminister Gester gesichen. Das Finanziministerium wird der auf dem Hoden des Jeurrams stehende Direttor der Hamburg-Amerika-Pinie Cuno übernehmen, mährend für das Reichsich aham bisher eine bestimmte Personlichtein nuch nicht genannt wird. Sicher fit seboch, das auch dieser Poften nom Bentrum befest merben wirb. Das Bleberaufbauminifterium bleibt vorfaufig frei. Die übrige Blinifterlifte einschlieftlich bes Reichswirtschafteminiftero und bes Ernahrungsministers wird fur heute nadmirtog gn erwarren fein,

my Berlin, 25. Mary. Seine abend murben folgende Menderungen im Neicheministerium als telestebend betracket: Kinang-minister Cuns, Schagminister: Wirth-Rarlsruhe, Wehrminister: Geber, Wiederaufvauminister: Bildemann, Mehrbeitssogialist und Witglied der Preußlichen Landesversammlung. Weitere Aenderungen follen nicht eintreten.

my Bertin, 26. Marz. Wie die Morgenblätter melden, buben die Berhandlungen der Mehrebeitsparteien in der Frage der Kadinettsbildung noch zu feinem endgutigen Ergebnis geführt, da der Gewertschaftsbund auf Erund der defamien neun Puntte Einspruch gegen das Berbleiben des Minfleres Schiffer in der Auften einer uns erhaben das Der demakratische Aratikan besteht der eine gierung erhoben bat. Die bemotratische Fraktion besteht bagegen auf dem Berdleiben Schiffers im Umte und fündigte an, daß die Demotraten, wenn die Forderung des Gewerkschaftsbundes auf den Rudreitt Schiffers nicht fällt, aus der Mehrbeitstonlition ausschel-

Eine Erilärung der amerifanischen Regierung mg Berlin ,25. Morg. Gert Dreffel, ber gie Bertreter ber Bereinigten Staaten in Berlin wellt, bat om Mitmoch obend bem Weiche minister Miller folgende Erflürung feiner Regierung übermittell: Die Regierung ber Bereinigten Staaten verologt mit Sympathie die Bemuhungen der deutlichen Regierung verfolgt mit Sympathie die Bemühungen der deutschen Regierung bei der gleichzeitigen Befämpfung der Gewalten der miliaristischen Reaftion und der Anarchie. Die Meglerung der Aereimgen Staaten har mit Befriedigung seistellen können, daß das deutsche Solf die Regierung in ihren erfolgreichen Tälderstande gegen die Ungefestlichkeit unterführt der und hofft nunmehe, daß die Anstrengungen, die Demokratie aufrecht zu erhalten und Ihre und Ordnung zu sichern gegen die dunkten antschendfralischen Clemenie, deren Obsigen Deutschland in Anarchie und Chaos fürzen würde, erfolgreich sein merden. Die Regierung der Bereinigken Wieden versolgreich sein merden. Die Regierung der Bereinigken Gemenie der Arbeit und des Handels mit Deutschland und würde einen Umfturz der geschlichen Ordnung, der die von den allierten und assozierten Ländern in Ausfah genanmenen Hilsmochinen unmöglich mochen mitde, auss Tiesste bedauern. Die sur den Wiederdaufbau der deutschapen der Handelsbeziehungen mit de daburch sehr erschwert, wenn nicht überdaupt unmöglich gemacht werden. überhaupt unmöglich gemacht merben.

#### Der Kampf um bas Induffriegebiet

um Wesel.

mg Berlin, 25. Wärz. Die 13. 3." meldet aus Essen, daß die Beitung der Roten Armee befannt gede, die Rote Armee ist dereits in Wesel eingenagen. Notit den WIB: Eine Bestätigung liegt dier nicht vor. Andere Meddungen beingen, daß deme vormitiag 10 Uhr um Wessel gefümpst wurde, daß es aber noch immer sest in der Hand der Keglerungstruppen war.

Wessel 25. März. Durch die gestrige Beschießung der Stadt, ind zahreiche Häuser erheblim beschädigt worden. Auch einzelne Unselnste am Menistenleben in der Kindidenn sind, zu bestaden.

Berlufte an Menfchenleben in ber Binitbevollerung find zu beflagen. Berlufte an Menschenteben in der Jivlidevöllerung sind zu bestagen. Für die Truppen, ist das fieder ganz dedeutungslos geblieben. Der Kampiwert der roten Truppen wird dier gering eingeschäut. Im offenen Gelände seble ihnen seder Offenslogeist. Mut zeigten sie nur im Franktireurfrieg, dei leberschlen aus dem hinterbalt und wehn sie dabet zahlenmaßig übersegen seien. Die Kampstust inden ist gestern dei ihnen obgenommen zu haben. Der heutige Parkimentär sagte verbin zu einigen Ordonnungen der Kommandantur, er freibe sich, met von druben sort zu sein, sie hätten da so viel hunger. Die Kaltung der Abeleier Truppen ist in seder Beuedung anerfennenswert. Trop aller gewolligen Milhen und empfindlichen Westunge, die hie erragen haben, seinem sie sich famosend aus dem Koblengebiet auf Wesel zurückzogen, von allen Seiten von einem erbittersen und an Jahl übersegenen Gegner schwer bedeungt, und erbitterien und an Jahl überlegenen Gegner femer bebrangt, und feitbem fie Beiel hartmidig verteibigen, seben fie deminet voll Min und Zuversicht der Jufunft enwegen und sind sest in der hand ihrer Rübrung. Bor tuczen seize ernem Artislerissener auf die Stadt ein. Die Geichoffe schlingen längs der Hindendurgstroße in die Shufer ein. Die Bevolterung flüchtete in Die Weller.

#### Eine Bitte um Cebensmittel.

mi Dang, 25, Mary. Bie bas Correburd meldet, trafen im Sang Stebtperordneter Seim und Bergarbeiterführer Sue aus Effen fowie noch zwei anbere Abgeordnete ber rheinifchmeitigli. iden Stabte ein, um mit ber nieberfandifden Reglerung über eine tofortige Berforgung bes Rubrnebiets mit Lebenomitteln gu berhandeln. Dr. Beim und Sue teilten mit, bag in Dortmund fiberhaupt fein Bret mehr vorbanden fet. Die Berfargung der anderen Stabte bes Rubegebiers fonne nur noch für einige Tage gemahrleiftet merben, foling, wenn nicht fofort nach bem Buftanbefommen bes Priebens gmifden ben augenblidlichen Machthabern im Rubrgebiet und ber Reicheregierung große Mengen Lebenamittel gebracht wurden, mit einem Chaos gerechtet werben muße. Debn sagte: Unter bem Eindrud biefer entsehlichen Lage find mir bierber gefommen, um die hilfe der niederfandlichen Regierung untereint,

#### Lette Nadrichten.

mg & f ett , 25. Mary. Deute nachmitteg togte bier eine Berfammlung ber Bettreter familider Bollgugorate bes Abrintanbes und von Beftfalen, an ber auch Berneter ber Gefechtsfeltung tennahmen. Go murbe Stoffung zu ben Bielefelber Beichfüffen genommen und die millefriiche Lage beiprochen. Nach mehritfindigen Becatungen wurde folgende Entschliefung angenommen: Co ift fofort ein Begirtager gu mabien, ber noch Einvernehmen inch ber militärifchen Leinung und ben Truppenvertretern zu Berbandlungen und Beidelieffen ermuchtigt ift. Die Beraningen worden fefert nufgenommen. Morgen finber jodann eine Berfommlung ber Beitreter ber Bollgugerate ber politifchen Barteien fran.

m3 Berlin, 26 Mary. Das gejamte Rabinell ift gurudgetreten Die beutige Sigung ber Nationalverfammlung ift abgefagt.

#### Grafin Lagberge Enteitu.

Maman von Fr Lebne

(14. Fort egung.) Bas wirds geben? Schleie mit Butter, gebratene Enten, dann Schlogiahnenpitrfilde — das ist doch das Urbliche — und Ruchen die gur Bemußtiosigseit! Wenn er doch einige nette Befannte einigden wollte. Es fommt aber niemand, ich habe ihn extra gestogt! So, wir zu plert, das fann ja lustig werden! Rademolelle, Sie helfen mir wohl ein wenig bei der Toilette, ich muß

Der Conning mar angebrochen, ein ftrublend ichoner, warmer Spaifommering.

Donne mar froblich wie lange nicht; fie freute fich, daß fie einmal etwas anderes batte. Bis jest mar lie jeden Conntng bagu bereit geweien, gu Saufe zu bleiben.

Mit vollem Bebagen genofi bie die Fahrt, möhrend Mutter und Tochter gesangweitt in den Bothern zurückgelehnt lagen, der Schönheit dieses Morgens nicht achtend. Da ist Steinhagen, sogle Konstanze. In wenigen Minute: find wir da.

Der Hausherr emping seine Gäfte ichen drauheit im Hoft; e-difnete den Wagensichtag und war ihnen beim Ausfteigen behisslic Liebenswürdig gratulierte men ihm, und schemisch bielt ihn Kanstanze ein Bakeichen unzer die Kase. Da, die selbstgestidten

Morgenschube und bied Solenträger, lachte fie. Schlichtern brachte ibm Dootne ebenfalls ibre Glüdwünfe bar. Er bridte ibr aufmunternd bie Sand. Ich freue mich, be

Sie mitgefommen find, tielnen Fraufeint Ruldfend begrifte Mamiel Rita ble gnabigen Berrichafte Mit flotgem Kapfueigen, febr von oben berab, bantte Frau Agnti-in ihrem ichmargen Laftlieibe an ihr vorbeiraufdend. Toonne wi ihr beim Ablogen des hollen, eleganten Bogenmantels behilftin und Lothar führte leine Gatte dann über die Diele ins Jimmi So, jest mollen mir frühftinden; bie Sabet wird euch bungt

gemacht babeut In dem großen, nicht boben Raume ftanden bie Genfter mei offen, und die golbene Sonntagefonne, gedompft durch bas noch bichte Laub hober Lindenbaume, ftromte berein.

Poonne lebnte fich weit aus einem Fenfter und genoß mit Gnaulden die Auslicht auf einen greffen Garten, in dem giemlieregelles Connendiumen, Georginen, Dablien, Aftern in applierungehinderter Fulle blühten.

Der ichone Gartent rief fie. Er erinnerte fie febr an ber

Burgauer Garten, in dem fie so gerne geweist.
Sie können ihn nachder nach derzenelnst durchstreisen und so
viel Liumen pflisten, wie Sie nur wogen, sonie Lothar, der ihre Freude sah. Tept kommen Sie der und fiärken Sie sich.
Bist Du gar nicht neugierig, Bothar, was in dem Passeichen
ist. Bief sp nicht. Was sollen wir Dir mitbringen. Du bast in lo wenig Wünsichel — So, der der Kaviar ist von Mama, und die Deck habe ich Dir gestickt für dos kleine Tischarn in Deinem Erbeitsalmunger.

Birflid, Konnn? Salt Du Dir wirflich die Mühr gemacht? fragte er mit aufrichtiger Freude. I a und gern! Wenn es Dir nur gefällt! Und offen bildie fie gu bem Bruber auf.

Poonne mufite für Konftauge die Angen niederichlagen. Wetennie fie fo breift tugen! Schumte fie fich por ihr, ber Gefell-

[chafterin, nicht? Rach dem Frühftud, das eine Taffe guter Fleischbrüte und ein leichtes Rogout gebracht, wollte Lothar die Damen herum-

führen. Du bift folange nicht hier gewesen, verehrte Mama, leit Pling-Ren nicht, und bast den neuen Aubstall noch gar nicht fertig gesehen. Brau Agaibe unterdrückte ein mofantes Lächeln. Was sollte

Bieber Lothart fagte fir und legte ihm die gepfiegte Hand, die mit Ringen farmlich fiberiaden mar, auf die Schulter Lieber Lothar, daß Dein Steinkagen eine Mustermirtichaft ist, ist bekannt, und alemand freist fich mobil mehr barüber als ich, daß Du meines und einemand treut ich wohl mehr darüber als ich, das Du meinen unvergestichen ieuren Mannes Wänichen iv gerecht geworden bilt. Doch ditte, eriafie mir heute den neuen Kubfiall. Ich din gar nicht wohl und mig Dir gestehen, ich sichte meine Migrane nahen. Des halb sei mir nicht böte, wenn ich mich auf ein Stünden gurüstziehe; dann din ich zu Mittag wieder frisch, und wir tännen einen recht vergetäten Rachmittag seiern. Liebe Konup, Du dist mir wohl behöfflich. Kein, nein, Madempische, fleiben Sie nur, wehrte sie Poonne, die dienlichtig zu ihr trat. Weine Lachter tennt doch diesen Justand am besten dei mir. Sehen Sie lich einstweilen ein wenig in Steinbagen und für Sie ist das ohne Ameliet lehr neu wenig in Steinhagen um; fur Gie ift bas ohne Zweifel febr neu und intereffant.

Sie wintte noch einmal an ber Dur mit ber weißen Sand. Ableu, ableut und ftunte fich auf Ronftanges Urm. Auf Bieber-

Bothars Geficht hatte fich verfinftert. Er fannte feine Stief-Kondele weight dare ind verfinger. Er fannte feine Sche-mutter zu genau, um nicht zu wisen, daß sie eine ganz erdärmliche Komödie mit ihm ipolitet Gseichviet, er wollte sich den Tag dadurch nicht verderben soffen. Und wenn sie deute garmicht wieder zum Koristein kommen und die Zeit oben verschien würde, wie öbiers ichn, ihn sollte es wenig kummern; dann brunchte auch er keine Komödie zu spielen vor der Frau. die ihm so wenig smanachtlich war. Die hauptsache war ibm, bag er Moonne bier batte, das fleine ime Mabchen mit ber fleblichen Stimme, bie ibn an Schwatbengezwiticher gemahnte. Heute wollte er fie kennen lernen, fie, die ihm in den furgen Affinien einen jo tiefen Eindruft gemacht, daß er geftern den gangen Zag ihr holdes Bild nicht hotte aus der Erinne-rung bringen tannen. Deshalb hatte er ja barauf bestanden, bas Mutter und Schwester den beutigen Tag bei ibm verbrachten.

Wie eine feltene, frembartige, wundersame Blume fiand ba-Madeien vor ibm, und er fennte lich faum fatt feben an ihr. Sie morbe ein wenig rot, ale fie feinen Blid fo foridend at

fich gerichtet fab; ein icheues Sächeln buichte tim ihren Mund und fie fentte die tangen, feibenen Bimpern, die wie Schatten auf ben Mignen! dochte er. Go ftellte er fich lenes bolbe, gebeimnie

volle Gefchop vor, bas eine ber ruffrendften Geftalten aller Die tungen max Rommen Sie, Frantein Legene, ich will Ihnen mein Gteip bagen jeigen, ibren Gie Intereffe bafür haben. Dh, fo viel! Ich freue mich barauf! fagte fie lebbait.

An ber findlichen, migbegierigen Freude, mit ber fie alles bi trachtere und ibn frogte, lab er, bag fie nicht log. Zuerft geigte er ihr die Einrichtung bes Haufes, bas nicht befonders groß und eiegant, both febr praftifd, und behagfid, mar.

(Forriefung folgt.)

# Amiliche Befanntmachungen

der Giadi Bochbeim am Dain.

Einlabung.

Fortsetzung der gestern abgebrochenen Stadtverordneten-Sihung sindet am Dienstag, den 30. März L 35., abends 6 Uhr im Rathause flatt.

Socibeim a. DR., ben 26. Mars 1920. Der Stadtverorbneten Borfteber. ges. Griebrich Mbt.

Lagesorbnung:

1. (10) Erhöhung der Licht- und Kraftstrompreise.
2. (11) Gemährung einer Rente an die Witwe eines Feldhüters.
3. (12) Erhebung eines Zuschlages zur Grunderwerbsteuer.
4. (13) Haushaltsplan für die gewerbliche Fortbildungsschule.
5. (14) Erhöhung der Bergütung für den nebensamtlichen Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule.
6. (15) Unstellung eines Kassengehilsen.
7. (16) Gemährung von Tangrungsamfagen den Regmien und Unsellung eines Massengehilsen.

7. (16) Gewährung von Teverungszusagen den Beamten und Angestellten der Gemeinde.

5. (17) Gesuch der Rachtwächter um Teverungszusage.

9. (18) Gewährung von Ortszusagen an die Lehrstersonen.

Bekanntmachung.

Die Jagdgeldverteilungslifte für 1919 liegt vom 27. März d.
Is. ab zwei Wochen lang im Rathaufe, Zimmer 8, während der Bormittagedienstfunden offen.
Gegen die Lifte ist binnen zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch dei dem Jagdvorfteher zulässig.
Hochheim a. M., den 24. Närz 1920.
Der Jagdvorfteher. Arzbächer.

Befanntmadjung.

Die Empfänger von Benfionen und Nenten iese im bavon in Remitnis, daß die Beglaubigung ihrer Ramensunterschriften unter ben Benfions- bezus. Mentenquittungen vom I. April er, ab im Jimmer Rr. 1 (Crogeichoft) des Rathaufes vorgenommen wird. Hachheim a. M., den 26. März 1920. Der Börgermeister. Argbacher.

Befanntmadjung.

3mei Buro-Mushilfsfrufte für gum alebalbigen Cinteitt wer-

Bewerber mit guter Handichrift wollen fich im Rathaus, Zimmer 9, fofort melben.

Sodibelin a. M., den 24. Mars 1920, Der Magiftrat. Mrgbader.

Befanntmadjung

Gemarfungsbegang. Iermin jur Bornahme bes Gemarfungsbeganges ift auf Dienstog, den b. April d. 3s., vormittags 8 Uhr befrimint,

Ungeigen über Grengmeichtigfeiten, Gehlen von Geenglieinen um find alsbald unter Angabe der Minimern des Kartenblottes und der Bargellen der betreffenden Brundflide im Zathaus, Jimmer Rr. 9, mabrend der Bormittagedlenfiftunden angubringen.

Sochheim a. M., ben 26. Marg 1920. Der Schätzungsamt-Borfieber. Argbacher.

Befanntmachung.

In ber fommenben Boche gelangen feitens ber Stabtgemeinbe Sochheim u. IR. folgende Lebensmittel an bie Beubiferung gur Ber-

Am Montag, den 29. Marz in den Rahrmittelverfaufastellen Grang Mesching, With Reim und With Werten: Grieß bezw. Buferiloden an Kranse auf die roten Rahrmitfelfarten.

Am Montag, den 29. Marz bei den Habiterinnen Kath. Wed-barth, Frankfurierstraße, und Kath. Jung. Rathausstraße: von vermittage 11 die nodsmittage 6 Uhr: 125 Gramm Schmalz zu 2.75 Mart, 375 Gramm Unrgarine zu 7.50 Mart auf die grauen Krankenfeitfarten. Un den elben werden die Abschauer

8m Dienstag, den 30. Marz bei den Badern: 150 Gramm beutsches Weizenmehl zu 32 Pfg., 250 Gramm amerit, ff. Weizenmubl gu 1 Mart gegen Borlage und Entwertung ber Broifarien unn der laufenden Woche.

Um Mittwoch, ben 31. Mars bei ben Sandlern: 1 Pfund Bohnen zu 4 Mart, is Pfund Teigmaren zu 65 Big, gegen Rud-nabe ber Quittungen über Bezugsapichnitt 9 ber Lebensmittel-

Am Mittwoch, den 31. Marz von vormittage 8—12 Uhr im Rathause: 1 Dose sterilisierte Wilch zu 5 Mark für jede Familie. Kudhalter und Hausichtachter, die über 100 Psund geschlachtet haben, sind vom Bezuge ausgeschlossen.

Am Donnersing, den 1. April in den Rährmittelhandlungen Franz Melching, Wilh Keim und Wilh Merten: 1 Pafet Kefs und 1 Valet Zwiedacht zu 65 Psig. an Kranke, die im Besig von Kährmittelfarien ind. Diesetben müssen vorgelegt und durch Abschweizen der rechten aberen Ace enwilke gewoods wurden. ben der rechten oberen Ede fenmilich gemacht werben. Sochheim a M., ben 26. Marg 1920. Der Magiftrat, Argbacher,

Befanntmachung.

Betrifft: Ausgabe der Brotfarten.
Samoing, ben 27. Marg b. 30., vorm, von 8-12 Uhr werden im Rathaufe bie Brotfarten für die 33.-34. Woche in folgender

Reibenfolge ausgegeben: von 8-9 Uhr die Brotfarten mit den Anfangebuchstaben A. B. C. D. E. F. G. S. von 9-10 Uhr die Brotfarien mit den Anfangebuchstaben I.

St. E. M. M.

von 10-11 lihr die Brottarten mit den Ansangebuchstaben D, B, D, B, S, X,
oon 11-12 lihr die Brottarten mit den Ansangebuchstaben
ll. 13, UB, X, D, B.
Brottarten, die durch eigene Schuld bezw. Rachtriffigfelt nicht rechtzellig abgebott werden, verfallen.

Much wird in Erinnersing gebracht, bah alle Brotforten, bie

nicht bem Mufbrud entfprechend rechtzeitig bei ben Badern abgeliefert merben, ibre Giftigfelt verlieren und nicht erfest werben. Dochheim a. M., ben 26. Marz 1920.

Der Magiftrat. Argbacher.

Betr. fiohlenverforgung. Es ist in nöchster Zeit mit einer Rohlenzufuhr nicht zu rechnen, bem Rohlenhandler Iah Wirichinger lagern Bramfohlen, walche ohne Karre bezogen werben tonnen. Nochheim a. M., den 26. März 1920.

Der Magiftrat.

Anzeigen:Zeil.



in modernften Musführungen, fowle Grabumrahmungen aus Aunftifeln Jeder Mrt gu ben billigften Breifen empfiehle

Buchenberger, Cerragge, Asphalis, Beion. Blebridt, Jahnftroffe 15.

#### Damenmoden

Geldiwliter

# LSBERG

Mainz, Ludwigitraße 3-5.

#### Die Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1920

sind bereits in reicher Fülle eingefrolfen. Durch frünzeitige günstige Abschlüsse beten wir große Vorteile in Bezug auf Preiswurdigkeit und Stoffqualitäten. Unserd Lager zeigen in allen Preislagen eine unübertroffene Auswahl der schönsten und modernsien

Damen-Mäntel Blulen Strickjacken

**Jackenkleider** Koltümröcke Unterröcke

Taillenkleider Kinder-Mäntel Morgenkleider

Prachtoolle Modell = Mantal und Modell = Kostume

Große Rauelagange: Klaiderstolfe, Kosfümstolfe, Seidenstolfe Ciegante Massanfertigung. Zwangiole Besichtigung.

In ben erften Topen freffett

ein. Beitellungen nimmt entgegen Cudmig Strauft, Godbeim. D fhenbeimer Gtrafe

Orbentliches, fanberes Windchen

für bleine Kamilie geincht. Räheres Fil.-Exp. des Hocht Stadtanzeigers, Hochheim a. R

Zwei gut erhattene

Mir 14—15 jabrige Angen an per-

naufen. Raberes Pil.-Erp, bes Soche Beabtangeigers, Sochheim a. De.

Bellftelle mit Steil Robboarmatrage Raberes Fil.-Erp. bes Socie

Stadtangeigere, nochheim a 92 Schirm-Reparaturen Gutjabr, Sochbeim, Winterg 9

Bernhari Rauba u Bie

3.20 L

Stegerho

Cont. L

Rr. 127

abzugebe Größ

Größ

Mr. 128

Ne San Rebensur

DP THE I

domer, or

ertieren.

mohnerid

Bitegerin

tenfiebe

pater au

Jic 129

Anfth Rieber ift mann ber

plichtet :

3. Mr. 11

JET. 130

Ome in S

Belbitneri Emt aus

Streistorn

Bies

dentrums = Partei Hochheim am Main.

Dierburch faben wir jeben Bentrumsanblinger gu ber am Sonniag, ben 28 Mary avende 8 Ugr im fleinen Gaale bei herrn Gaftwirt Mehter, "Raiferhoj", frattfinbenben

höftichft ein.

Tagesordnung:

1. Borftandswahl :

2. Bahl einer Finange, Berbe- und Breffetommiffton:

3. Raffenbericht : 4. Beitrageerhöhung :

b. Rreistagebericht;

6. Bericht über fladtifche Angelegenheiten;

7. Bunicht und Antrage.

Der Borftand.

#### Ziegenzucht : Berein Dochheim am Main.

Sonntag, den 28. Marg, nachmittags 4 Uhr im "Beihergarten" bei Fleifder

mit wichtiger Tagesordnung wogu bie Mitglieber, fowie Intereffenten eingelaben merben.

Der Borftand.

## Schweinebersicherung Godbeima N

Sonntag, den 28. Marg nuchmittags 3 Uhr finder im Gafthaufe bes herrn & Fielfcher, "Bum Weihergarten",

## General Verfammlung

fatt, wogu alle Mitglieder fowie Intereffenten hiermit eingelaben werben. Der Borltand.

Preiswerte

Sakko-Anzüge . 295, 395, 500, 675 Sport-Paletots upd Uister A 275, 420, 600, 800

Einzelne Hosen # 45, 69, 90, 150, 210 Echte Müschener Loden-Mäntel und Capes für Herren und Damen.

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge, Kuaben-Sakko and Joppen-Anzüge. Einzeine Knie- u Leibhosen.

ESECUTION Warneld, Wiesbaden Kirchgassebo.



#### Paul Rehm, Zahn-Praxis Wieshnden. Friedrichstr. 50, 1

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Piombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ansiührungen u. a., m..

Sprechst.: 9-6 Uhr-Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Stadt- und Canbgemeinden-Rechner. ftollegen!

Kollegent
Gin langerschnter Wunsch soll in die Tat umgeseht werden. Das Finanz-und Rechnungswelen stellt an uns immer noch verweckte Fotderungen Aeformterung und Bereinsachung des Kassen mehrte Fotderungen Aeformterung und Bereinsachung des Kassen micht lintigesunden. Erost persönliche Opfer sind von 165 erbracht worden. Eine auch nut angemelsene Bergiltung trop Stellung von Raution wurde und nicht zuteil. Aur eine strasse Organisation kann uns heisen. Det Grundstein ist im precikiören Kommunalbeamten Berdand gelegknerder der Stade und Landgemeinden im Regierungsdezirk Alexbachen vereinigt Euch als Gondergruppe zur Wohrung Eurer Inlexbachen vereinigt Euch als Gonderstruppe zur Wohrung Eurer Inlexbachen vereinigt Euch des Verlichters und bie schweren Aussehnen aus den neuen Gewer-Weichtert und die schweren Ausgaben aus den neuen Gewer-Weichtert und die gegenwärtige Voge sowie die 10. die 12-stündige Arbeitzzeit und eine, um dem Spait nicht anbeimzutglien, nicht Wortsstellichende Bergütung, deungt zum schnellten Jusammen veröffentlichenbe Bergutung, beangt gim fcnellten Jusammen ichtuf ber Stabt- und Bandgemeinden Rechner, Rein Rechner, auch aus ben fbelnften Bundgemeinden, barf von beute ab unorganisiert

Tellen Sie auf Poliforte fofort Ihre genaue Adrelie mit an ben Gemeinberechner Claas in Florebeim a. M. Weller Untreifung mirb bann folgen.

Mit tollegialem Brug: Claas

Weichafts : Empfehlung. Der n rebritiden Ginmobnerichaft biermit gur gefall.

Antauf und Verkauf von Eiern, Obst und Gemüse

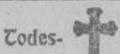
eröffnet babe. Junt Anhaufe, sowie auf Abgabe bi fer Afrifiel zu Tagespreifen botte mich beltens empfoblen.

Fran Siörch, hodheim a. 211. Margaretenfir, 12.

heilung Habenichts Spezial-Institut

Mainz, Bonifaciusstraße 21/18 Sprechstunden jeden Preitag 9-1 Uhr

Brasokars, Prassquie gratie.



Anzeige.

Roch Gottes unerforfchildrem Retfchluffe verftach geltern nacht noch kurzem, ichwerem freiden unler lieber, guter, unzergehlicher Sonn, Bruder und lielte

#### beinna Kron

im 15. bebensjahre, wohlverleben mit den hell. Sierbe-In fieler Cruper:

Familie Wilhelm Kroh. Bodheim g. III., den 24 Marz 1920.

Beerdigung: Sonarug, den 28 Mdrz nach dem Bedremte vom Sterbehaufe, Steingalle, aus.

римононономочнонононономочнономо

Vereins- und Familien-Drucksachen

> Nefert schneilstens in senberer Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathausstraße 16 - Fermuf 61

Bollen, treibe nor Ubies J. Rr. H Mr. 131

den Schr Musrahm Drugt im Legerung Totes J. Tr L

Persong be richtet:

Der

Ennbe bi elenben -